

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger Ereignisse) des Betriebes der Zeitung, d. h. des Bestehens der Druckerei, hat der Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die des Gemeinderates amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla.

Verlag Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla, Markt 12. Telefon 1111. Die Redaktion ist an den Tagen der Erscheinung der Zeitung im Verlag zu erreichen. Die Geschäftszeiten sind: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Samstag von 8 bis 11 Uhr. Sonstige Tage von 10 bis 12 Uhr. Die Redaktion ist an den Tagen der Erscheinung der Zeitung im Verlag zu erreichen. Die Geschäftszeiten sind: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Samstag von 8 bis 11 Uhr. Sonstige Tage von 10 bis 12 Uhr.

Nummer 134

Mittwoch, den 9. November 1932

31. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Gemeindeverordneten-Wahl.

Für die am Sonntag, den 13. November 1932 stattfindenden Gemeindeverordnetenwahl ist die Gemeinde Ottendorf-Okrilla in 3 Wahlbezirke eingeteilt worden.

Wegen der Abgrenzung der Wahlbezirke wird auf die Bekanntmachung vom 29. Oktober 1932 über die Reichstagswahl verwiesen. Die Wahlbezirke bleiben auch für die Wahl der Gemeindeverordneten unverändert. Auch hinsichtlich der Wahllokale findet keine Veränderung statt. Die Wahlzeit dauert von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Durch Beschluß des Wahlausschusses sind folgende Wahlvorschläge zugelassen worden:

I. Sozialdemokratische Partei.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Robert Tamme, Tischler | August Piehsch, Tischler |
| Gustav Kopsch, Schlosser | Paul Solzer, Maurer |
| Friedrich Arz, Lehrer | Kurt Rubach, Maurer |
| Hermann Hornoff, Tischler | Georg Ringel, Schlosser |
| Alfred Ringel, Angestellter | Gertrud Fachsel, Hausfrau |
| Paul Ruffel, Glasmacher | Erich Hangschel, Tischler |
| Ewald Hübner, Glasmacher | Friedr. Schubert, Glasmacher |
| Erhard Menzel, Schlosser | Karl Gärtner, Arbeiter |
| Simon Joch, Zinngieer | Alfred Jahn, Tischler |
| | Paul Bürger, Maurer. |

II. Vereinigte Wirtschaftsgruppen.

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| Oskar Thieme, Landwirt | Matthias Mantl, Lockerer |
| Paul Ruffel, Kaufmann | Hermann Raub, Gartnereibes. |
| Paul Habedank, Wirtschaftsp. | Martin Grase, Landwirt |
| W. Hauptmann, Zimmermann | Richard Lehmann, Landwirt |
| Herrn. Leonhardt, Kochereibes. | Max Stein, Wirtschaftsbes. |
| Walter Schmidt, Kaufmann | Kurt Günther, Portier |
| Hermann Hubach, Landwirt | Max Hillig, Landwirt |
| August Menzel, Kochereibes. | Kurt Müller, Kemptnermstr. |
| Max Piehsch, Landwirt | Gustav Boden, Maurer |
| | Moriz Polster, Ob. Straenwart a. D. |

III. Kommunistische Partei.

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Fritz Hanneemann, Glasmacher | Heinrich Renko, Maurer |
| Kud. Piehsch, Zimmermann | Erich Schulze, Arbeiter |
| Karl Hanneemann, Glasmacher | Kurt Schwane, Glasmacher |
| Herbert Bottsch, Bäcker | Alfred Benthold, Arbeiter |
| Bruno Ringel, Gusspuzer | Georg Böhme, Maschinenarb. |
| Willy Knoch, Bauarbeiter | Hildegard Kreische, Arbeiterin |
| Theresia Hanneemann, Hausf. | Willy Oswald, Glasmacher |

IV. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung).

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| Bruno Renner, Glasmacher | Paul Wünsch, Bahnbeamter |
| W. Quellmaß, Gemeindebeamt. | Kurt Bergmann, Zementarb. |
| Walter Ruber, Schlosser | Ernst Fisch, Gartnereibes. |
| Ernst Jeschke, Schmiedemstr. | Edmund Großmann, Bfsharb. |
| Max Bergmann, Landwirt | Emil Bischoff, Hüttenmeister |
| Georg Rühle, Schriftfer | Ernst Zimmermann, Landwirt |
| Otto Hofmann, Maler | Fritz Zindeisen, Kaufm. Angest. |
| Georg Hochhausen, Architekt | Dugo Raumann, Landwirt |
| Dr. Heinz Förster, Arzt | Paul Haupt, Stellmacher |

Die Stimmzettel für die Gemeindeverordnetenwahl sind amtlich hergestellt und werden am Wahltag im Wahlraum dem Wahlberechtigten ausgehändigt.

Wahlstimmzettel werden bei der Gemeindeverordnetenwahl nicht ausgehändigt.

Ottendorf-Okrilla, am 5. November 1932.

Der Gemeindevorsteher
Richter, Bürgermeister.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 8. November 1932.

— Die zweite diesjahrigte Reichstagswahl liegt hinter uns. Das schlechte Wetter und die durch die so oftige Wahl entstehende Wahlmudigkeit brachte es mit sich, doch auch in unserem Orte 46 Stimmen weniger abgegeben wurden als bei der vorhergehenden Wahl. Das diesige Ergebnis spiegelt das Reichsergebnis im Auf und Ab der einzelnen Parteien ziemlich treffend wieder. Folgendes Ergebnis kam am Sonntag hier zustande. In Klammern das Ergebnis der Wahl vom Juli.

| | | |
|-------------------------|------|--------|
| Nationalsoz. Arbeiterp. | 769 | (829) |
| Sozialdem. Partei | 1586 | (1641) |
| Kommunist. Partei | 518 | (510) |

| | | |
|-------------------------|----|------|
| Zentrum | 10 | (10) |
| Deutschnationale | 61 | (62) |
| Nad. Mittelst. | 1 | |
| Volkspartei | 52 | (39) |
| Staatspartei | 25 | (30) |
| Christl. Soziale | 21 | (20) |
| Mittelstand | 44 | |
| Landvolk | 6 | |
| Freiwirtschaftl. Partei | 1 | (1) |
| Enteig. Mittelst. | 1 | |
| Handw. usw. | 3 | |

Nordversuch an der Ehefrau

Dresden. Der frühere Syndikus der Dresdener Landwirtschaftskammer, Bernhard Boffe, der jetzt ein nicht gutgehendes Rechtsburo unterhält, geriet mit seiner Frau über Geldfragen in einen Streit, in dessen Verlauf er auf sie drei Revolvergeschusse abgab; die Frau wurde am Kopf und am Arm lebensgefahrlieh verletzt. Boffe gab darauf auf sich selbst zwei Schüsse ab, die ihn aber anscheinend nur leichter verletzten; er flüchtete und konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Dresden. Raub Überfall. In der Frohngasse wurde eine Frau in ihrer Wohnung von einem 19 Jahre alten Russen aus Coswig überfallen, den sie bei sich beherbergt hatte. Er drang pflochlich auf sie ein und wurgte sie. Als sie um Hilfe rief, flüchtete der Täter unter Mitnahme eines Geldbetrages. Er wurde verfolgt und an der Ringstraße festgenommen. Ihm konnte noch ein Handtaschenraub nachgewiesen werden; außerdem hatte er eine goldene Damenuhr im Besitz, über deren Erwerb er unglaubhafte Angaben machte.

Radebeul. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Reihner Landstraße in Niederwartha. Dort stieß der Motorradfahrer Wagner aus Radebeul-Kochsbroda mit einem Personenauto zusammen. Beide Fahrzeuge stürzten eine drei Meter hohe Böschung hinunter und wurden völlig zerkrumert. Wagner musste schwerverletzt einer Radebeuler Klinik zugeführt werden. Die Inassen des Kraftwagens kamen ohne nennenswerte Verletzungen davon.

Meißen. Politischer Ueberrfall. Bei einer schweren Schlagerei zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerangehorigen wurden ein Reichsbannermann schwer und mehrere leicht verletzt. Nach sozialdemokratischer Darstellung sollen die Nationalsozialisten die sozialdemokratische Versammlung auf ein Pfeissignal planmäßig überfallen haben. Die Polizei nahm mehrere Nationalsozialisten hieb- und Stichwaffen sowie eine Pistole ab.

kein Talsperrenbau im Muglitz- und Gollkeubatal
Pirna. Wegen des Baues von Talsperren im Gollkeubatal und Muglitztal im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms waren die interessierten Gemeinden erneut bei den zuständigen Behörden vorstellig geworden. Dem „Pirnaer Anzeiger“ zufolge ist jetzt vom Finanzministerium an die Gemeinden der Bescheid gelangt, daß der Bau zur Zeit unmöglich sei und daß auch kaum die Möglichkeit bestehe, im nächsten Jahr den Bau zu beginnen.

Bischofswerda. Tödlicher Betriebsunfall. Im Steinbruch der Sächsischen Granit-A.-G. vorm. C. G. Kuntz in Demitz wurde ein Steinarbeiter von einer umstürzenden, mit Klarschlag beladenen Ripplore getroffen und so schwer verletzt, daß er kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus verstarb.

Bischofswerda. Beraubt. Unweit der Stadtgrenze wurde der Kutscher einer auswärtigen Firma von zwei unbekanntem Männern überfallen. Die Täter streuten ihm Pfeffer in die Augen und entrien ihm eine Geldtasche, in der sich 18 RM befanden; die Räuber konnten unerkannt entkommen.

Baun. Ein Typhusopfer. Von den unter Typhusverdacht ins Stadtkrankenhaus eingelieferten Personen aus Baunsdorf ist nun die 17 Jahre alte Hedwig Heschel verstorben. Bei den übrigen Erkrankten — es handelt sich um drei Erwachsene und zwei Kinder — gibt besonders das Befinden der Mutter der Verstorbenen zu Beforgnissen Anlass.

Leipzig. Mord- und Selbstmordversuch. Ein in Leipzig-Kleinzsocher in der Wigandstrae wohnendes Ehepaar war sich einig geworden, in der Nacht gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Als nicht die Tat ausgeführt werden sollte, zog die Ehefrau ihre Einwilligung zurück. Der Mann packte sie darauf und versuchte, ihr gewaltsam die Pulsader mit einer Rasierklinge zu ffnen. Er legte sich dann in sein Bett und brachte sich eine Verletzung in der Nache der Schlagader an der rechten Hand bei. Während die Verletzung der Frau ungefahrlieh ist, musste der Mann ins Krankenhaus geschickt werden. Der Grund zur Tat sollen Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Notlage sein.

Leipzig. Tödlicher Verkehrsunfall. An der Kreuzung Zorgauer Landstraße und Hugo-Schneider-Straße fuhr der 51 Jahre alte Metalldreher Geyer aus der Dimpfelstrae auf seinem Fahrrad mit einem Personenkraftwagen zusammen. Geyer trug mehrere Knochenbrüche und schwere innere Verletzungen davon, denen er auf dem Transport ins Krankenhaus erlag.

Leipzig. Die Kinderlähmung. In der Zeit vom 28. Oktober bis 3. November sind in Leipzig drei neue Erkrankungsfälle und zwei Verdachtsfälle (spinaler Kinderlähmung) gemeldet worden.

Crimmitschau. Sechs Einbrecher verhaftet. Wegen Einbruchdiebstahl konnten hier sechs Einwohner im Alter von 21 bis 27 Jahren festgenommen werden. Es handelt sich um die Täter, die Mitte Oktober in den Keller eines diesigen Lebensmittelgeschafes in der Dammstrae eingedrungen waren und die außerdem den Keller räumen einer Gastwirtschaft in der Sophienstraße einen nächtlichen Besuch abgestattet hatten. Den Dieben war eine große Menge Waren verschiedener Art in die Hände gefallen.

Tariffandigung im sächsischen Steinkohlenbergbau
Zwickau. Wie verlautet, ist der Lohnstarif für den sächsischen Steinkohlenbergbau von Arbeitsgeberseite zum 31. Dezember 1932 vorstochlich gefandigt worden.

Eibenstod. Ungetreuer Angestellter. In der Lohn- und Krankentafelabteilung einer größeren Textilfirma kam man umfangreichen Unterschlagungen des zehnjährigen Handlungsgehilfen Marquardt auf die Spur. Gegen Marquardt ist ein Strafverfahren eingeleitet worden.

Oberlichtenau. Durch Hufschlag getötet. Der in den 70er Jahren stehende Kohlenhändler Oswald Richter wurde beim dern von seinem Pferd so unglücklich vor den Kopf geschlagen, daß er in hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus gebracht werden musste, wo er kurz darauf starb.

Plauen. Versuchter Mord. Der 38 Jahre alte Tillweber Friedrich Leichert versuchte, seine zwei Jahre jüngere Frau mit einem Strick zu erdrosseln. Als dies milang, verfehte er ihr mit einem Beil mehrere Schlage. Die Verletzungen der Frau sind so schwer, daß sie im Krankenhaus bewußlos darniederliegt. Nach der Tat flüchtete Leichert.

Mit 36 000 RM Spargeldern gefachtet

Mit 36 000 RM Spargeldern gefachtet

Der Siedlerverein „Eigene Scholle“, der sich in Zahlungsschwierigkeiten befindet, hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab, in der ein Ueberblick über den Status und die Sanierungsbestrebungen gegeben wurde. Der Kassierer des Vereins, der 41 Jahre alte Expedient Kant, war zu dieser Versammlung nicht eingetroffen. Als man die Bücher aus seinem Hause holen wollte, stellte sich heraus, daß er gefachtet war. Kant hatte etwa 36 000 RM Spargeldern unterschlagen, die die Mitglieder, meist kleine Leute, eingezahlt hatten, um auf diese Weise in den Besitz eines Hauses der Baugesellschaft zu kommen.

Chemnitz. Am Morgen nach der Wahl wurden in der Kanzlerstrae sechs Nationalsozialisten von 50 bis 60 politischen Gegnern überfallen, umringt und geschlagen. Der Nationalsozialist Mlde erhielt einen schweren Brust- und zwei leichtere Schulterstiche; er wurde ins Ruchwaldkrankenhaus eingeliefert, wo er starb. Bei dem Ueberfall sind auch einige Schüsse gefallen. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Chemnitz. Von der Straßenbahn berfahren. In der Hauboldstrae wurde ein 16 Jahre alter Batlerlehrling, der auf seinem Fahrrad nach vor der Straßenbahn die Gleise berqueren wollte, von dem Triebwagen erfasst und zu Boden geschleudert. Schwer verletzt wurde er dem Stadtkrankenhaus zugeführt, wo er kurz nach seiner Einlieferung starb.

Turnen - Spiel - Sport

im

Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft).

Sonntag, den 6. November 1932.

Handball.

Jahn 1. — Radeberg 1:9 (0:5)

Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 9. November 1932.

Abends 8 Uhr Bibelstunde b. 1. Petr. 1, 10 ff im Pfarrh.

Donnerstag, den 10. November 1932.

Abends 8 Uhr Jungmadchenverein im Pfarrhause.

